
Vorwort

Wozu ein Buch über Testdaten und Testdatenmanagement?

Nun, *jeder* Tester benötigt Testdaten zum Testen seines Testobjekts! Daraus ergibt sich automatisch der Bedarf, sich mit dem Thema Testdaten und einem zielführenden Testdatenmanagement zu befassen. Die gewichtigste Motivation stellen die folgenden fünf Punkte dar:

Dank verschiedener Fortschritte in der IT sind wir heute in der Lage, IT-Systeme und Anwendungen zu entwickeln, die sehr große Mengen an Daten in sehr kurzer Zeit verarbeiten können. Darüber hinaus nehmen Anzahl und Komplexität der Systeme sowie der Grad ihrer Vernetzung zu. Dies stellt uns vor allem bei Integrationstests vor große Herausforderungen in Bezug auf die Testdaten.

*Komplexität und
Vernetzung*

Zudem dringt Software in immer mehr Anwendungsgebiete vor. Auch dadurch erhöht sich der Bedarf, die Qualität und Sicherheit der Software abzusichern. Dies gilt vor allem auch für den Bereich der eingebetteten Systeme und Data-Warehouse-Lösungen.

Verbreitung von Software

Ein bezifferbarer Grund für ein professionelles Testdatenmanagement liegt in den Kosten, die auf Bereitstellung und Wartung von Testdaten entfallen. Folgekosten aufgrund fehlender Testdaten, mangelnder Qualität derselben oder ineffizienter Handhabung der Testdaten gefährden den Erfolg des Softwareentwicklungsprojekts. Unterstützung bietet Ihnen dieses Buch u. a. beim Erstellen eines Business Case für das Testdatenmanagement.

Kosten

Wenn von Daten die Rede ist, geht es auch um Datenschutz. Das vorliegende Buch zeigt, wie Sie die Aspekte des Datenschutzes im Test umsetzen können und wie Sie so das Risiko von Datenschutzverletzungen und deren Konsequenzen mindern können.

Datenschutz

Softwaretesten wird immer anspruchsvoller. Gleichzeitig wächst der Markt für Werkzeuge rund um den Softwaretest. Testdatenmanagementsysteme versprechen die Lösung all Ihrer Testdatenprobleme. Dieses Buch führt Sie in die Grundlagen von Testdaten und Testdatenmanagement (TDM) ein. Es versetzt Sie in die Lage, den Leistungsumfang von Testdatenmanagement-Werkzeugen realistisch einzuschätzen. Zudem unterstützt Sie dieses Werk mit der Beschreibung eines möglichen Vorgehens beim Aufbauen eines eigenen Testdatenmanagements.

Wissensbasis

Bedarf Meine persönliche Motivation zu diesem Buch ergibt sich aus eigener Erfahrung: Im Laufe meiner Berufsjahre stand ich in der Rolle als Softwaretesterin und noch stärker als Testmanagerin immer wieder vor der Frage, wie ich zu den Testdaten für meine Testfälle komme oder wie ich ein Testprojekt sinnvoll mit Testdaten versorgen kann. Mit diesen Fragen war ich nicht allein.

So begann ich zu recherchieren. Ich sprach mit Kolleginnen und Kollegen, las Bücher zum Softwaretesten, schloss mich einer Arbeitsgruppe zum Testdatenmanagement an und fahndete im Internet nach Antworten auf meine Fragen. Ein deutsch- oder englischsprachiges Buch zum Thema Testdatenmanagement war nicht aufzufinden, stattdessen eine große Anzahl verschiedener Publikationen, die sich zumeist einzelnen Aspekten des Themas widmeten.

Daher beschloss ich, die Rechercheergebnisse und meine eigenen Erfahrungen zu einem Buch zu verarbeiten. Dabei greife ich auf Erkenntnisse zurück, die ich in klassischen und in agilen Projekten erwarb, beim Testen von Webapplikationen und Desktop-Anwendungen, im Bereich der öffentlichen Verwaltung und im Privatsektor. Ich hoffe, Sie haben Freude beim Lesen und finden Ihrerseits Antworten auf einige Ihrer Fragen.

Dank Ein Buch zu verfassen bedeutet eine ganze Menge Arbeit, die ein Autor nicht allein leistet. Wahrscheinlich ist das einer der Gründe, warum es noch kein Buch zum TDM gab.

Mein Dank gebührt daher den Personen, die dieses Werk mit ihren Erfahrungsberichten bereichern: Helmut Pichler, Stephan Grünfelder und eine Person, deren Name aus Rücksicht auf den Arbeitgeber ungenannt bleibt. Mit Herbert Stauffer tauschte ich mich zum Thema Werkzeuge und Werkzeugkategorien aus. Vielen Dank für all die freundlichen E-Mails, Telefonate und dafür, dass die Kollegen ihre knappe Zeit mit mir teilten.

Einen wirkungsvollen Beitrag leisteten auch die Reviewer dieses Buches, vor allem Matthias Daigl, die mit ihrer konstruktiven Kritik und zahlreichen Anregungen maßgeblich zur Qualität des Buches beigetragen haben. Vielen Dank dafür!

Den in diesem Buch zitierten Autoren danke ich sehr herzlich. Sie trugen dazu bei, dass ich beim Schreiben das eine oder andere dazulernte.

Mein besonderer Dank gilt Christa Preisendanz, meiner Lektorin, für ihr Vertrauen und ihre Geduld sowie dem dpunkt.verlag, der dieses Buch veröffentlicht. Nicht zuletzt danke ich meiner Familie für ihre Unterstützung und Geduld.

Janet Albrecht-Zölch
München, im Oktober 2017